

Tiefbau/Umwelt

Mark van Egmond
033 439 43 72
mark.vanegmond@steffisburg.ch

Einwohnergemeinde Steffisburg
Abteilung Tiefbau/Umwelt

Sanierung Schwäbisstrasse, Steffisburg

Dokument A: Ausschreibung Bauingenieurarbeiten

Steffisburg, den 27. September 2019

1. Projektspezifische Angaben

1.1. Bauherrschaft

Einwohnergemeinde Steffisburg
Abteilung Tiefbau/Umwelt
Höchhusweg 5
3612 Steffisburg

Projektleiter:
Mark van Egmond
mark.vanegmond@steffisburg.ch
033 439 43 72

1.2. Verfahrensart

Offenes Verfahren nach Art. 4 der Verordnung vom 16. Oktober 2002 über das Öffentliche Beschaffungswesen des Kantons Bern (ÖBV).

1.3. Zeitplan

Publikation Ausschreibung auf simap.ch	27. September 2019
Fragenstellung schriftlich bis	11. Oktober 2019
Es findet keine Begehung statt	
Fragenbeantwortung schriftlich bis	16. Oktober 2019
Offerteingabe	06. November 2019 (Poststempel A-Post)
Offertöffnung (nicht öffentlich)	07. November 2019
Dauer der Verbindlichkeit des Angebotes bis	30. Juni 2020
Vergabeentscheid	19. November 2019
Einreichen Vorprojekt Abwasser	Mai 2020
Einreichen Bauprojekt Strasse	Mai 2020
Einreichen Überbauungsordnung	Juni 2020
Versand Submission Baumeister	September 2020
Vergabe Baumeisterarbeiten	November 2020
Start Bauausführung	Februar 2021

1.4. Eingabeadresse

Die Angebote sind bei der folgenden Adresse einzureichen:

Einwohnergemeinde Steffisburg
Abteilung Tiefbau / Umwelt
Höchhusweg 5
3612 Steffisburg

Vermerk: **Sanierung Schwäbisstrasse**

Eingabetermin: **06. November 2019** (Poststempel A-Post)

1.5. Ingenieurgemeinschaften

Ingenieurgemeinschaften sind zugelassen. Die Abgrenzung, welche Unternehmung welche Teilleistung erbringt, ist nachvollziehbar darzulegen.

1.6. Eignungskriterien

Folgende Eignungskriterien müssen nachgewiesen werden:

Kriterium	Nachweis der Eignung
Fachkompetenz	Es sind 3 Referenzprojekte des Ingenieurbüros einzureichen, welche mit der ausgeschriebenen Arbeit vergleichbar sind. Folgende Teilbereiche müssen in mindestens einem der Referenzprojekte enthalten sein: <ul style="list-style-type: none"> - Strassenbau innerstädtisch - Umbau Bushaltestelle nach BehiG - Werkleitungsbau >Grosskalibrige Abwasserleitungen \geqDN 1000
Leistungsfähigkeit	Es sind das Firmenportrait und die Angaben über die personellen Kapazitäten abzugeben. Der Anteil der Angebotssumme am Jahresumsatz des Anbieters darf nicht höher als 30% sein. Bei INGE gelten die Teilleistungen am Jahresumsatz der Einzelfirmen.
Selbstdeklaration / Zertifikat	Die unterschriebene Selbstdeklaration mit den geforderten Beilagen liegen vor. Die Nachweise dürfen nicht älter als 1 Jahr sein. Bei Bietergemeinschaften ist die Selbstdeklaration mit den Beilagen für alle beteiligten Firmen einzureichen.

1.7. Zuschlagskriterien

Das wirtschaftlich günstigste Angebot erhält den Zuschlag. Als solches gilt dasjenige, welches die Zuschlagskriterien am besten erfüllt. Die Zuschlagskriterien sind wie folgt definiert:

Kriterium	Note	Gewicht	Massgebend für die Notengebung
Angebotssumme	$N_j = 1 + 4(S_{\min} / S_j)^3$	60%	Bereinigte Angebotssumme (Kostendach)
Fachliche Kompetenz Projektleiter	1-5	20%	Angaben zu Schlüsselperson Projektleiter mit Nachweis zur Ausbildung. 2-5 persönliche Referenzen von Baustellen, welche mit der ausgeschriebenen Arbeit vergleichbar sind und in derselben Funktion bearbeitet wurden. Bei den Referenzen wird auf folgende Punkte geachtet: <ul style="list-style-type: none"> - Strassenbau-/Werkleitungsprojekt innerstädtisch - Abwasserprojekt Grosskaliber \geqDN 1000, verschiedene Bauweisen erwünscht - Umbau Bushaltestellen nach BehiG - Strassenbauprojekt, welches mittels Überbauungsordnung bewilligt wurde (Art. 43 Abs. 1 SG) - komplexe Bauphasen und Verkehrsabläufe
Fachliche Kompetenz Bauleiter	1-5	20%	Angaben zu Schlüsselperson Bauleiter mit Nachweis zur Ausbildung. 2-5 persönliche Referenzen von Baustellen, welche mit der ausgeschriebenen Arbeit vergleichbar sind und in derselben Funktion bearbeitet wurden. Bei den Referenzen wird auf folgende Punkte geachtet: <ul style="list-style-type: none"> - Strassenbau-/Werkleitungsprojekt innerstädtisch - Abwasserprojekt Grosskaliber - Umbau Bushaltestellen nach BehiG - komplexe Bauphasen und Verkehrsabläufe - Baustelle im Schichtbetrieb.

Beurteilung Fachliche Kompetenz

Es sind mindestens 2 Referenzen pro Person einzureichen. Es werden maximal 5 Referenzen pro Person in die Beurteilung einbezogen. Werden mehr als 5 Referenzen pro Person eingereicht, werden die fünf zeitlich aktuellsten Projekte beurteilt. Die Punkteverteilung kann dem beiliegenden Beurteilungsblatt entnommen werden.

Wechsel von Schlüsselpersonen vor und während der Projektbearbeitung müssen schriftlich und begründet beantragt werden. Schlüsselpersonen dürfen nur durch Personen mit vergleichbarer Qualifikation (Ausbildung, Referenzen) ersetzt werden.

1.8. Einzureichende Unterlagen

Folgende Unterlagen sind mit dem Angebot einzureichen:

- Dokument „Ausschreibung Bauingenieurarbeiten“ am Ende mit Stempel und Unterschrift versehen
- Dokument "Honorarangebot" mit Stempel und Unterschrift versehen
- Detaillierte Aufwandszusammenstellung (erstellt durch den Anbieter)
- Nachweise Eignungskriterien gemäss Kap. 1.6
- Angaben zu den projektspezifischen Schlüsselpersonen (Projektleiter, Bauleiter) gemäss Kap. 1.7
- Bemerkungen und Vorbehalte zum Angebot sind auf einem separaten Blatt aufzulisten
- Bei Ingenieurgemeinschaften: Nachvollziehbare Aufteilung der Teilleistungen auf die verschiedenen Unternehmen

2. PFLICHTENHEFT

2.1. Lage und Strassentyp

Die Schwäbisstrasse Steffisburg liegt zwischen der Aare und der Bernstrasse. Früher wurde die Schwäbisstrasse als Durchgangsstrasse in Richtung Thun genutzt. Mit der Inbetriebnahme des Bypass Thun Nord wurde die Schwäbisstrasse zu einer Quartiersammelstrasse zurückgestuft. Als verkehrlich flankierende Massnahme wurde auf der Schwäbisstrasse eine Tempo-30 Zone eingeführt. Die Schwäbisstrasse ist in baulich schlechtem Zustand. Mit der Sanierung soll die Strasse gleichzeitig gemäss der neuen Funktion und dem Temporegime umgestaltet werden. Ziel ist, eine Reduktion des durchschnittlichen täglichen Verkehrs und der gefahrenen Geschwindigkeit zu erreichen.

Infolge der umfangreichen Bauarbeiten am Strassenoberbau, sollen koordiniert auch die notwendigen Arbeiten an den Werkleitungen realisiert werden. Die Arbeiten an den Abwasseranlagen sind Teil der vorliegenden Ausschreibung. Für die Projekte der weiteren Werke sind nach der Vergabe separate Offerten/Verträge mit den entsprechenden Werken zu erstellen.

2.2. Leistungsbeschreibung

2.2.1. Allgemeines

Die geplanten Arbeiten können grob in drei Teilbereiche unterteilt werden:

- Strassenbau: Sanierung und Umgestaltung des gesamten Strassenoberbaus inkl. Strassenentwässerung auf der Schwäbisstrasse und Teilen der Mittelstrasse. Neubau Fahrbahnhofstellen nach BehiG bei den Bushaltestellen Steffisburg Schwäbis und Sonnenfeld inkl. neuer Möblierung.
- Abwasser: Sanierung der schadhaften Abwasseranlagen im gesamten Projektperimeter und Ersatz der unterdimensionierten Leitung in der Schwäbisstrasse Süd (KS P001 bis KS P003) sowie der Leitung in die Überbauung an der Mittelstrasse (KS P003 bis KS P033)
- Weitere Werkleitungen: Die weiteren Werke planen teilweise ebenfalls Arbeiten auszuführen. Diese Aufwendungen sind nicht Bestandteil dieser Ausschreibung. Mit den Werken sind zu einem späteren Zeitpunkt separate Verträge abzuschliessen.

2.2.2. Sanierung/Umgestaltung Strassenbau

- Beschrieb:
 - Sanierung/Ersatz Foundationsschicht, Randabschlüsse, Entwässerung, Belag, Markierung in der Schwäbisstrasse zwischen der Bernstrasse und der Regiebrücke sowie in der Mittelstrasse zwischen den Liegenschaften Nr. 13 und 23.
 - Neue Kreiselgeometrie, Anpassung Einmündungen
 - Neue Fahrbahnhofstellen und Personenunterstände mit elektrischer Erschliessung bei den Haltestellen Schwäbis und Sonnenfeld.
- Aktueller Projektstand
 - Vorprojekt abgeschlossen, Unterlagen liegen der Ausschreibung bei.
- Bewilligung:
 - Das Projekt wird gemäss Art. 43 Abs. 1 SG mit einer Überbauungsordnung (UeO) als Baubewilligung gemäss Art. 88 Abs. 6 BauG bewilligt.
- Bemerkungen:
 - Die Verkehrslage in der Region Thun ist seit Jahren angespannt. Eine detaillierte Bauablaufs- und Verkehrsphasenplanung mit entsprechender Planung der Umleitungen ist in Absprache mit den Fachstellen des Kantons, der Stadt Thun, der Gemeinde Steffisburg, der Blaulichtorganisationen und der STI Bus AG als Betreiberin der Buslinie im Schwäbis von grösster Bedeutung.
 - In Absprache mit Polizei und der Schule Steffisburg muss für jede Bauphase ein gesicherter Schulweg angeboten werden.
 - Das Projekt wird mehrheitlich im heutigen Strassenperimeter realisiert. Voraussichtlich benötigt es einzig im Bereich der Bushaltestelle Sonnenfeld einen Landerwerb/-abtausch.
 - Im Technischen Bericht zum Vorprojekt sind einige Pendenzen für die Bauprojektphase aufgeführt.

2.2.3. Sanierung/Ersatz Abwasseranlagen

- Beschrieb:
 - Sanierung Schachtbauwerke
 - Sanierung Schachtbauwerke gemäss beiliegender Liste.
 - Sanierung Abwasserleitungen
 - Sanierung der Abwasserleitungen im grabenlosen Verfahren gemäss der beiliegenden Liste.
 - Ersatz Abwasserleitung
 - Ersatz der Haltungen zwischen den Kontrollschächten KS P001 und KS P002 durch eine Leitung mit DN 1250
 - Ersatz der Schachtbauwerke KS P001/P002/P003

- Ersatz der Haltungen zwischen den Kontrollschächten KS P003 und KS P033 durch eine Leitung mit DN 800
- Ersatz der Schachtbauwerke KS P031/P033
- Aktueller Projektstand:
 - Bestandsaufnahme in baulicher und hydraulischer Hinsicht, die hydraulischen Grundlagen und die Dimensionierung der neuen Abwasserleitung gemäss Erkenntnissen aus dem GEP sind vorhanden.
- Bewilligung:
 - Da keine zusätzlichen neuen Abwasseranlagen erstellt werden, ist für die geplanten Arbeiten keine Bewilligung notwendig.
- Bemerkungen:
 - Die bestehende alte Parallelleitung zwischen dem KS P001 und dem Kreisel Schwäbisstrasse/Mittelstrasse muss ausser Betrieb genommen und verfüllt werden sofern sie nicht im Rahmen des Leitungsneubaus abgebrochen wird.
 - Die Bauweise für die neuen Leitungsabschnitte wurde noch nicht festgelegt. Um die verschiedenen Möglichkeiten zu prüfen und die geeignetste Bauweise zu ermitteln, sind für den Teil Abwasser die Phasen 21/22/31 zu offerieren.
 - Sämtliche Schachtabdeckungen sind zu ersetzen und an das neue Strassenniveau anzupassen.

2.2.4. Weitere Bemerkungen

Die Abrechnung erfolgt jeweils phasenweise nach SIA 103

2.3. Leistungsumfang

Für die zu erbringenden Ingenieurleistungen gelten die Bestimmungen der Ordnung SIA 103 [2014 Überarbeitete 2. Auflage] sowie die Kalkulationshilfe SIA 103-K [2018]. Die Honorarberechnung sowie die Abrechnung erfolgen gemäss Art. 6.3 Honorarberechnung nach mittleren Stundenansätzen der SIA 103-K.

Der Stundenaufwand ist pro Projektphase für die Grundleistungen und die zusätzlichen Leistungen separat abzuschätzen. Für die einzelnen Phasen (ausgenommen Phasen 21/22) werden nachfolgend Richtwerte für den Stundenaufwand angegeben. Die Kalkulationsgrundlagen der Richtwerte liegen den Ausschreibungsunterlagen bei. Abweichungen der eigenen Aufwandschätzung gegenüber dem Richtwert von grösser +/- 15% pro Phase sind zu begründen. **Es ist ein Kostendach anzubieten.** Drittkosten werden nach effektivem Aufwand ohne Zuschläge verrechnet. Die Nebenkosten werden pauschal in % der Honorarkosten vergütet. Der angebotene Ansatz ist auf der Zusammenstellung des Honorarangebots auszuweisen.

Folgende Leistungen sind einzurechnen:

- Definition des Projekts und Machbarkeitsstudie gemäss SIA 103 Art. 4.3.21
>Nur für Sanierung/Teilersatz Abwasseranlagen (Strasse: 0h Referenzaufwand / Abwasser: keine Angabe zum Referenzaufwand >Annahme des Ingenieurs)
- Auswahlverfahren gemäss SIA 103 Art. 4.3.22 (0h / k.A.)
>Nur für Sanierung/Teilersatz Abwasseranlagen
- Vorprojekt gemäss SIA 103 Art. 4.3.31 (0h / 74h)
>Nur für Sanierung/Teilersatz Abwasseranlagen
- Bauprojekt gemäss SIA 103 Art. 4.3.32 (615h / 203h)
- Bewilligungsverfahren gemäss SIA 103 Art. 4.3.33 (50h / 0h)
- Ausschreibung, Offertvergleich und Vergabe gemäss SIA 103 Punkt 4.3.41 (245h / 93h)
- Ausführungsprojekt gemäss SIA 103 Punkt 4.3.51 (365h / 167h)
- Ausführung gemäss SIA 103 Punkt 4.3.52 ohne die Oberbauleitung (905h / 243h)
- Inbetriebnahme und Abschluss gemäss SIA 103 Punkt 4.3.53 (75h / 28h)

Folgende zusätzlichen Leistungen sind als separat aufgeführte Positionen einzurechnen:

- Detaillierte Bau- und Verkehrsphasenplanung (42h / 20h)
- Alle erforderlichen Geländeaufnahmen (42h / 10h)
- Organisation, Durchführung und Auswertung weiterer Baugrunduntersuchungen im Strassenkörper (25h / 0h)
- Erhebungen der bestehenden Werkleitungen (5h / 0h)
- Erstellen einer Fotodokumentation der bestehenden Strassenanschlüsse/Abschlüsse (10h / 0h)
- Unterstützen der Bauherrschaft bei der Öffentlichkeitsarbeit (30h / 10h)

Folgende Leistungen sind in die Kalkulation miteinzubeziehen und werden nicht separat ausgewiesen oder vergütet.

- Kontrolle der Absteckungen des Unternehmers
- Prüfen und beurteilen von Nachträgen des Unternehmers
- Jour-fix während Projektierung 14-täglich
- Jour-fix während Ausführung wöchentlich
- Sämtliche nicht erwähnten, aus dem Leistungsbeschrieb hervorgehenden Leistungen

2.4. Grundlagen

Folgende Unterlagen liegen der Submission bei:

Dokument A	Ausschreibung Bauingenieurarbeiten (vorliegendes Dokument)
Dokument B	Honorarangebot
Dokument C	Formular Selbstdeklaration
Beilage 1	Vorprojekt Metron Bern AG bestehend aus: <ul style="list-style-type: none">○ Technischer Bericht○ Situationsplan Abschnitt Nord○ Situationsplan Abschnitt Süd○ Bericht Analyse Knoten Schwäbis- / Schloss- / Kirchfeldstrasse○ Bericht Monitoring Verkehrsversuch Kreisel Schwäbis○ Baustofflabor, Zustandserfassung Strassenoberbau
Beilage 2	Zustandserfassung Abwasseranlagen <ul style="list-style-type: none">○ Tabelle Schachtbauwerke○ Tabelle Leitungen○ Situationspläne
Beilage 3	Tabellen Offertvergleich
Beilage 4	Herleitung Referenz-Stundenaufwand

Die unterzeichnenden Vertreter des Ingenieurbüros oder der Arbeitsgemeinschaft haben von den obenstehenden Ausführungen zustimmend Kenntnis genommen.

Ort, Datum:

Stempel / Unterschrift: